

Netiquette der Caritas Bremen (Umgangs-)Regeln für Nutzer in den Social Media

Respektvoller Umgangston

Theoretisch kann jeder mit Zugang zum Internet Ihre Beiträge lesen. Verletzende, beleidigende und diffamierende Äußerungen (oder solche, die von Einzelnen oder Gruppen so empfunden werden könnten) sowie Fäkalsprache sind nicht erwünscht. Die Caritas Bremen behält sich vor, diese Einträge zu löschen.

Fehlerfreie Form

Viele Leser werden Sie lediglich über das beurteilen (können), was Sie von Ihnen lesen. Versuchen Sie daher Ihre Beiträge klar zu gliedern und zu formulieren und möglichst ohne Fehler. Ihr Anliegen gewinnt an Beachtung, wenn Sie Stil, Form und Niveau wahren.

Nutzen und Mehrwert

Die Zahl der Beiträge in Social Media ist nahezu unendlich. Seien Sie sich gewiss über den Mehrwert Ihres Beitrags. Formulieren Sie Ihr Anliegen kurz und prägnant, ohne es aus dem Zusammenhang zu reißen.

Vorsicht mit Ironie

Ironisch gemeinte Kommentare sind nicht immer als solche erkennbar und das kann Missverständnisse provozieren. Ihr „Augenzwinkern“ und Ihr ironischer Unterton sind bei einem Schrifttext nicht erkennbar. Verwenden Sie gerne Smileys, Abkürzungen und Bildapplikationen zur Verdeutlichung.

Werbefreiheit

Ein gutes Wort einlegen für jemanden oder etwas ist in Ordnung. Der Missbrauch der Community als Werbepattform ist verboten. Die Nennung von Produktnamen, Herstellern, Dienstleistern und Web-Sites ist nur zulässig, wenn die Werbung nicht der eigentliche Zweck ist. Die Caritas Bremen behält sich vor, solche Werbe-Einträge zu löschen.

Antwort an alle oder persönliche Nachricht

Überlegen Sie, ob Sie dem Verfasser eines Beitrags für alle sichtbar antworten und damit ein öffentliches Zeichen setzen. In manchen Fällen ist eine persönliche Nachricht an den Autor sinnvoller.

Recht und Gesetz

Beachten Sie Regeln und Gesetze, darunter Urheber-, Marken und Wettbewerbsrechte. Dies bezieht sich auf Texte (Zitate als solche markieren und die Quelle angeben), Fotos, Videos. Es geht auch um Persönlichkeitsrechte. Klären Sie im Zweifel mit betroffenen Personen, wie diese zu einer Veröffentlichung stehen.

„Sie“ oder „Du“

Die Caritas Bremen begegnet ihren Kunden und Klienten grundsätzlich mit einem „professionellen Sie“. Im Internet dagegen ist das unkomplizierte „Du“ mittlerweile Gang und Gäbe. Deshalb hat sich die Caritas Bremen entschieden, die Nutzer ihrer Angebote in Sozialen Medien regulär zu Duzen. Unser Regel: Wer die Caritas siezt, will gesiezt werden. Für die anderen ist das Du in Ordnung.

Reaktionszeit

Die Caritas Bremen reagiert auf Ihre Anfrage spätestens nach 48 Stunden (Mo.-Fr., außer gesetzliche Feiertage in Bremen und Urlaub der Pressestelle, die oben fixiert kenntlich gemacht ist). Ausnahmen:

1. Ihr Anliegen wurde zuvor bereits durch einen anderen Community-Teilnehmer beantwortet oder gelöst.
2. Ihre Frage richtet sich direkt an einen Mitarbeitenden.

Keine Reaktion ist manchmal auch eine

Störenfriede gibt es leider in allen Communitys. Sie haben entweder Spaß daran Zwietracht zu säen oder vielleicht nichts anderes zu tun. Lassen Sie solche Menschen einfach links liegen, dann verlieren sie die Lust.

Simone Lause
14. April 2016